

Z a b r z e r

K r e i s =



B l a t t.

Dieses Blatt erscheint jeden Donnerstag. — Insertionsgebühren für eine gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Annahme von Anzeigen bis Mittwoch Mittag.

Nr. 6.

Zabrze, den 7. Februar

1907

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Warnung.

Seit einiger Zeit wird unter dem Namen „Geista“, „Ohne Sorge“ und „Femina“ ein sogenanntes Menstruationspulver in den Handel gebracht, das angeblich seit vielen Jahren in Japan angewendet wird. Durch den Gebrauch dieses Mittels sollen, wie in auffallenden Plakaten an den Schaufenstern gewisser Drogenhandlungen angekündigt wird, „Blutstörung“ und „Periodenstörung“ bei Frauen „ohne jede Berufsstörung“ wirksam behoben werden.

Dieses Mittel besteht nach den angestellten Untersuchungen lediglich aus den gepulverten Blütenköpfchen der „Römischen Kamille“ die als harmloses Hausmittel gegen Blutstörungen bei Frauen bekannt sind, der aber eine besondere Wirkung nicht innewohnt.

Die Original-Schachteln dieses Mittels kosten unter den verschiedenen Namen 1,50 Mk. bis 3 Mk. während die gleiche Menge dieses Pulvers in Apotheken für circa 30 Pf. zu haben ist.

Vor dem lediglich auf die Ausbeutung leichtgläubiger Frauen hinauslaufenden Schwindel sei hiermit gewarnt.

Berlin, den 20. Dezember 1906.

Der Polizeipräsident.

Im Auftrage: gez. Sewald.

— I. Aa. 5500. 06. —

Bekanntmachung.

Die Zinscheine Reihe VI Nr. 1 bis 20 zu den 3½ prozentigen Prioritätsobligationen III. Serie der Bergisch-Märkischen Eisenbahn über die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar 1907 bis 31. Dezember 1916 nebst den Erneuerungsscheinen für die folgende Reihe werden vom 2. Januar 1907 ab von der Kontrolle der Staatspapiere in Berlin S. W. 68, Oranienstraße 92/94, werktätlich von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der drei letzten Geschäftstage jedes Monats, ausgereicht werden.